

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt **online** über das Anmeldeformular in www.secur-data.at; per **Fax** mit untenstehendem Anmeldeformular an (01) 533 42 07-19; **schriftlich** mit untenstehendem Anmeldeformular an Secur-Data, Fischerstiege 9, 1010 Wien; **telefonisch** bei Frau Veronika Dinobl unter (01) 533 42 07-0; per **E-Mail** an seminare@secur-data.at
Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8, die Höchstteilnehmerzahl 15 Personen. Bitte fragen Sie auch nach allfälligen Ausweichterminen oder Inhouse-Seminaren.

Rücktrittsrecht

Schriftliche Stornierungen sind bis eine Woche vor Beginn des gebuchten Moduls (bei Buchung beider Module vor Beginn des ersten Moduls) gebührenfrei, danach verrechnen wir 50 % der Teilnahmegebühr. Wir bitten um Verständnis, dass wir für Stornierungen ab dem Tag des Beginns des gebuchten Moduls bzw. bei Nichterscheinen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung stellen müssen.

Teilnahmegebühr

Bei getrennter Buchung der beiden Module beträgt die Teilnahmegebühr pro Modul EUR 800,- zuzüglich 20 % USt. Bei gleichzeitiger Buchung beider Module beträgt die Teilnahmegebühr EUR 1.440,- zuzüglich USt. Im Beitrag enthalten sind: Lehrgangunterlagen, Pausengetränke sowie das Mittagessen.

Bei einer Absage der Veranstaltung aus organisatorischen Gründen werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet. Darüber hinausgehende Schäden jeglicher Art werden nicht ersetzt.

1010 Wien, Fischerstiege 9
Fax: (01) 533 42 07-19



Bitte merken Sie mich als Teilnehmer vor:

Modul 1 am 27. November 2017 Modul 2 am 28. November 2017

Titel	Vorname	Nachname
Telefon	E-Mail	
Aufgabenbereich		
Firmenstempel bzw. Firmenname, Adresse		
Datum	Unterschrift	

Viele österreichische Unternehmen haben bereits die Position eines internen **Datenschutzbeauftragten** eingerichtet. Diese Maßnahme ermöglicht ihnen, die Rechts- und IT-Abteilung von datenschutzrechtlichen Agenden zu entlasten und die Anliegen, die sich aus dieser oft schwierigen Materie ergeben, an einer Stelle zu bündeln. Die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten wird damit zu einem wichtigen Schritt bei der Konsolidierung der administrativen Geschäftsprozesse.

Auch die **EU-Datenschutzgrundverordnung** sieht in vielen Fällen die Benennung eines Datenschutzbeauftragten als verpflichtende Maßnahme vor. Um personelle Engpässe und plötzlich auftretenden Zusatzaufwand zu vermeiden, müssen daher bereits jetzt entsprechende Schritte gesetzt werden.

Der Lehrgang „**Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten**“ zielt darauf ab, praxisnahes Wissen zu den grundlegenden Tätigkeiten des Datenschutzbeauftragten zu vermitteln. Er wird zweimal jährlich abgehalten, die Inhalte werden laufend dem aktuellen Stand der Entwicklung angepasst.

Information Security Seminare

Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten

Keine Angst vor der Datenschutz-Grundverordnung!

Montag, 27. November 2017, und Dienstag, 28. November 2017

Prof. KommR Hans-Jürgen Pollirer

Geschäftsführer der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

Mag. Judith Leschanz

Geschäftsführerin der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

Mag. Jürgen Stöger

IT-Security-Experte

Friedrich Tuma

IT-Security-Experte

Der interne Datenschutzbeauftragte

Das österreichische Datenschutzrecht sah bisher die Einrichtung eines Datenschutzbeauftragten (DSB) nicht zwingend vor. Die Erfahrungen in Deutschland haben aber die positiven Auswirkungen einer solchen Stelle bereits unter Beweis gestellt. Nach den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung wird nun die Bestellung eines **betrieblichen Datenschutzbeauftragten** in vielen Fällen verpflichtend, z.B. wenn sensible Daten verarbeitet werden oder Kerntätigkeiten des Unternehmens die umfangreiche und regelmäßige Beobachtung von Betroffenen erforderlich machen.

Aufgaben und Voraussetzungen

Der interne Datenschutzbeauftragte ist für die Einhaltung der im Bereich Datenschutz gültigen Rechtsvorschriften und die Wahrung der Rechte der Betroffenen verantwortlich. Zu seinen persönlichen Voraussetzungen zählen allgemeines Grundwissen über Datenschutzrecht, Informationsverarbeitung und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Der Datenschutzbeauftragte muss außerdem mit der Organisation und den Funktionen des Unternehmens vertraut sein und einen guten Überblick über alle Aufgaben haben, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Ausbildungslehrgang

Der Lehrgang besteht aus zwei getrennt buchbaren Modulen, wobei das erste Modul die rechtlichen Grundlagen und das zweite Modul die praktischen Grundlagen vermittelt. Die Zeitspanne zwischen dem Besuch der Module darf nicht mehr als ein Jahr betragen. Nach erfolgreichem Besuch wird die Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten mit einer Urkunde bestätigt.

Vortragende

Prof. KommR Hans-Jürgen Pollirer

Geschäftsführer der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

Mag. Judith Leschanz

Geschäftsführerin der Secur-Data Betriebsberatungs-Ges.m.b.H.

Mag. Jürgen Stöger

CIS-geprüfter Informationssicherheitsmanager, EuroPriSe Technical Expert

Friedrich Tuma

CIS-geprüfter Informationssicherheitsmanager, EuroPriSe Technical Expert

Seminarzeit und Ort

Modul 1: Montag, 27. Nov. 2017, von 9 bis 17 Uhr, Mittagessen von 12 bis 13 Uhr

Modul 2: Dienstag, 28. Nov. 2017, von 9 bis 17 Uhr, Mittagessen von 12 bis 13 Uhr

Hotel de France, 1010 Wien, Schottenring 3, Tel. (01) 313 68-0

Nächste U-Bahn-Station: Schottentor (Linie U2), nächste Parkgarage: Votivpark-Garage

Modul 1 „Datenschutz im Unternehmen“

Modul 1 ist identisch mit dem Information Security Seminar „Datenschutz im Unternehmen“. Es umfasst eine Einführung in das österreichische Datenschutzrecht und Beispiele für dessen praktische Umsetzung im Unternehmen.

Die wichtigsten Programmpunkte:

- Das österreichische „Datenschutzgesetz (neu)“
- Überblick zur EU-DSGVO
- Öffnungsklauseln und nationale Umsetzung Anwendungsbereich, Datenschutzgrundsätze, Begriffsbestimmungen
- Erlaubnistatbestände der Datenverarbeitung
- Bedingungen für die Einwilligung (Zustimmung) inkl. Beispiele
- Informationspflichten und Betroffenenrechte
- Pflichten des Verantwortlichen und des Auftragsverarbeiters
- Data Protection by Design und by Default, Datenportabilität
- Verfahrensverzeichnis, Datenschutz-Folgenabschätzung, Datensicherheit und Meldung von Schutzverletzungen
- Grundlagen des Datenschutzmanagements
- Internationaler Datenverkehr und Verbindliche interne Datenschutzvorschriften
- Haftungsrisiken, Sanktionen und Bußgelder, Strafbestimmungen nach DSG (neu)

Modul 2 „Der interne Datenschutzbeauftragte“

Modul 2 präzisiert die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten und seine Stellung im Unternehmen.

Im Einzelnen werden folgende Punkte ausführlich behandelt:

- Aufgaben und organisatorische Eingliederung des Datenschutzbeauftragten
- Feststellung des Datenschutzstandards im Unternehmen
- Vom Datenschutzkonzept zur Datenschutzpolitik
- Aufbau und Betrieb eines Datenschutzmanagementsystems (DSMS)
- Der Werkzeugkasten des DSB (Checklisten, Vertragsmuster ...)
- Erfüllung der Dokumentations- und Informationspflichten der DSGVO
- Verfahrensverzeichnis und DS-Folgenabschätzung: Einige Beispiele
- Die Datensicherheitsmaßnahmen des DSG 2000 und der DSGVO im Vergleich
- Gesetzliche und normative Vorgaben (ISO/IEC 27002, ISO/IEC 29134 ...)
- Prüfung und Beauftragung von Auftragsverarbeitern (Dienstleistern)
- Datenschutzerfordernisse an die Firmen-Website
- Risikoanalyse und Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)
- Was ist für die Arbeit des DS-Beauftragten relevant?
- Praxisbeispiele und Übungsaufgaben